

► GlaxoSmithKline soll jahrelang negative Untersuchungsergebnisse zu einem auch in Deutschland verkauften Diabetesmittel verheimlicht haben. Nach einem Bericht der „New York Times“ wusste der britische Pharmakonzern seit 1999 durch eine eigene Studie, dass mit dem Medikament Avandia Herzinfarkt-Risiken verbunden waren. Da das Mittel dem Konzern aber Hunderte Millionen Dollar eingebracht habe, seien die Ergebnisse weder auf der Website veröffentlicht noch den Gesundheitsbehörden zugeleitet worden. Dies gehe aus Dokumenten hervor, die der „New York Times“ vorlägen. Eine Sprecherin von GlaxoSmithKline bestritt die Vorwürfe. Die mit Avandia verbunden Risiken waren 2007 öffentlich geworden.



Gefahren durch Avandia sollen lange verschwiegen worden sein. Foto: dpa

28.1. Juli 2010